

# Feuerwehrjugend übte den Feuerwehrralltag und wurde dabei zum Lebensretter

Von **Samstag, 21. Oktober 2017, Beginn 13 Uhr bis Sonntag, 22. Oktober, vormittags**, stand der **Feuerwehrralltag für die Feuerwehrjugend** des Unterabschnittes Gföhl im Mittelpunkt.

**20 Burschen und 2 Mädchen** aus den Feuerwehren Eisengraben, Gföhl, Jaidhof und Seeb übten das **Löschen eines Fahrzeugbrandes** mit dem Schaumrohr, das **Absichern des Einsatzortes**, sowie das **Bergen eines Fahrzeuges** mit Greifzug samt Freilandverankerung.

Dabei sollte **Leonie Weixelbaum aus Eisengraben zur Lebensretterin** werden: Beim **Wegfahren vom Übungsort in Gföhl** sah sie einige Meter entfernt einen **Mann auf dem Boden liegen**. Sie verständigte unverzüglich den Gföhler Kommandant-Stellvertreter Gottfried Gießriegl, der mit den Jugendlichen zuvor übte. Gießriegl kümmerte sich sofort um den Mann, der nach einem Sturz nicht mehr selbständig aufstehen konnte und schon einen längeren Zeitraum in dieser Situation verharren musste. Das Rote Kreuz brachte den Patienten ins Krankenhaus.

Nach dieser Aufregung fuhren alle Jugendlichen wieder ins FF-Haus Eisengraben, wo es Burger zur Jause gab.

Bald darauf ging der **erste „Alarm“ ein**, den die Gruppe zwei abarbeiten musste: Unter Einsatz des **Rüstlöschfahrzeuges** der FF Gföhl musste **ein Mann befreit** werden, der unter einem Baumstamm lag. Mittels Hebekissen wurde der Stamm angehoben und die Person (in diesem Fall eine Übungs-Puppe) befreit.

Wenige Minuten später kam der **nächste „Alarm“**: **Menschenrettung aus dem 2. Stock** eines Hauses. Mit **Atemschutz** ausgerüstet suchte ein Trupp die im Rauch eingeschlossene Person, durch ein Fenster wurde diese Person (ebenfalls eine Übungspuppe) mittels **Krankentrage der Drehleiter** Gföhl in Sicherheit gebracht. Am Boden wurde sofort mit der ersten Hilfe begonnen.

Bei beiden Szenarien wurde auch auf das **Absichern der Einsatzstelle** großer Wert gelegt. Ein Spieleabend ließ den Tag ausklingen; vor Aufregung war aber an Schlaf nicht viel zu denken.

Am **Sonntag um 06.00 Uhr früh war dann ein „Brandinsatz“** zu bewältigen: Tank Jaidhof, Tank Gföhl, Tank Eisengraben und das KLF Seeb rückten wenige Minuten nach der Alarmierung aus. Nach dem **Aufbau der Beleuchtung** und dem Absichern durch die Pumpe Seeb begangen die **Löscharbeiten**. Durch den Regen war das Feuer ziemlich eingedämmt, sodass der Brand rasch gelöscht war und die Mannschaft ins Feuerwehrhaus einrücken konnte. Dort wartete bereits ein **Frühstück**, das von Isabell Pemmer und Sabine Berner vorbereitet wurde. Der Dank gilt allen, die bei Vorbereitung und Durchführung dieser erlebnisreichen Stunden mitgearbeitet haben. Müde, jedoch mit voller Begeisterung über das Erlebte, wurden die „Feuer-Kids“ am Sonntag vormittags nach Hause entlassen.

Text: OBI Walter Berner, FF Eisengraben

Fotos: Walter Berner (27), Walter Weissmann (5), Karl Braun (20)